

scays que vous procedez avec toute l'affection qu'il vous est possible vous pouvez esperer que cela ne sera pas oublié et que J'en Jnformeray m.<sup>r</sup> le mar.<sup>al</sup> [de France, François de] B a s s o m p i e r r e [Colonel général des Suisses et Grisons] pour porter s'il est possible le Roy à ce que vous desirez d'augmentation pour vostre canton [- vermutlich ging es dabei um Pensionengelder bzw. um zusätzliche Stellen in den Fremden Diensten -]<sup>5</sup> car estant une charge nouvelle et qui a suite par chacun an Je n'y puis toucher sans advis du Roy vous avez veu que m. le mar.<sup>al</sup> [der noch wenig zuvor als a.o. Ambassador in der Eidgenossenschaft weilte] luy mesme n'y a pas voulu toucher et ... [?]<sup>6</sup> que nous ne le pourrions faire sans congé, mais estant représenté au Roy J'espere que sa Ma.<sup>te</sup> ne refusera pas ce petit bienfait à vostre Ljeu que Je suis d'advis que vous ferez audict s.<sup>r</sup> Mar.<sup>al</sup> par la voye que vous Jugerez plus propre et utile esperant vous voir bien tost Je ne vous ...".

1) s. EA V 2, 460 (Nr. 387)

2) s. ebenda 451 b, 453 c, 459 b, 461 d, f

3)

*on s'est aperçu adreffer la réponse par le  
la Cour de Lucerne le 14 de novembre et*

4)

*ainsy ce pouvoir violer le d'effendi & luy mesme*

5) s. ebenda 454 1

6)

*par voulu faire ce seroit & nous*

Original, mit Siegel - AH 84, 176-177 - Blatt 177<sup>r</sup> leer

73

1653 April 4., Luzern<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN<sup>2</sup> VON [JOHANN JAKOB VOM] STAAL AN [ALT] AMMANN [VON  
STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN, LUZERN

Meyer/Hans Jakob vom Staal 243

"De la vostre ay donné part a M.<sup>rs</sup> mes Superieurs [Schultheiss und Rat von Solothurn], qui esperent bon succes de la continuation de vos negotiations et

entremises [- Vermittlung im Bauernkrieg! -]. demain la enverray par homme expres a M.<sup>r</sup> de Tournyer [=T o u r n i e r], m'en envoyant des papiers a vous appartenans les vous fairay a tenir tout aussitost par ce messenger ordinaire.

Nos [gemeint Solothurns] subiets, qui vouloient prendre part de la sedition generale, ainsi imbus par gens desesperéz de mauvaises et fausses impressions, commencent a recognoistre leur faulte et folie, sont comparus ce jourd'huy devant le conseil demandans pardon et reconciliation, ce que leur a esté octroyé, ils ont pris une mesfiance de nous leurs superieurs, qui ne pensions point de mal, ainsi de bien faire, en faisant nos debuoirs a l'endroit de nos alliéz de Berne, nous avons à remercier Dieu, qu'en ceste confusion et mesintelligence il n'en est reusci plus grand mal. Dieu veulle inspirer tous les seditieux a se recognoistre de mesme avec repentance.

A mon arrivee de Lucerne, M.<sup>rs</sup> [Schultheiss und Rat] de Berne, ont demandé de mes Super[ieu]rs copie de l'accord passé à Russwil par nous les intermediauteurs, que leur a esté octroyé.

Touchant le different de leurs subiects, ils nous escrivent du 28 de Mars In bestem vertrauwen berichten wir, dass wir Zwar mit etlichen unsern Underthanen, so sich am meisten erregt in guetlicher handlung standent, auch bereits die ihrerseits ufgesetzte Pundten, mit Zuthun unsers grossen Rhats, resolvirt, selbige Jhnen Zur gehorsamen dankbaren annemung Zu zustellen, daby aber unss uss unser postur, mit unserem uf fuessen habendem volk nit lassen werdent, biss dass die authorn und Redlifuerer unss werdent ubergeben und uberantwortet sein, wie wir verhoffent Zu unser satisfaction geschechen würdt. Dan wass Zu unser allerseits wolhargebrachter souverainischen reputation erhaltung, und des gemeinen wesens raw und rawstand würdt reichen und dienen mögen, Zu allen Zeiten mit hertzlicher affection unss werdent angelegen sein lassen.

voila tout ce que pour le present vous ay sceu et pù mander, en vous priant de tenir du nombre de vos Amys ...

PS. mes bien humbles services et baisemains a tous nos bons Amys aupres de vous".

- 1) Dürfte sich um einen Verschrieb handeln; vom Staal scheint sich zu diesem Zeitpunkt bereits wieder in Solothurn aufgehalten zu haben.
- 2) Das Schreiben ist auf dem Hintergrund des damals wütenden Bauernkrieges zu sehen, in welchem beide, sowohl Zurlauben wie auch vom Staal, in Luzern

als Vermittler fungierten.

---

Original, mit Siegel - AH 84, 178-179 - Blatt 178<sup>V</sup> und 179<sup>R</sup> leer

74

1652 Mai 2., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN AN ALT AMMANN [UND  
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAU-  
BEN, ZUG

---

"Diss morgens ist ein schreiben von H prelaten dess Gotshuses Rhynow [Bernhard I. von F r e i b u r g] vür m.g h [Schultheiss und Rat von Luzern] gelanget, mit der angelegentlichen pit das sy ihnen weltent belieben Lassen damit die sach mit Martalen etc. [- im Hintergrund steht der Streit der Abtei Rheinau mit den beiden Gemeinden Marthalen und Benken -]<sup>1</sup> ihren fortgang habe us beiden Landtvögten Leodegar p f y f f e r [alt Landvogt im Thurgau], und Eustachi s o n n e n b e r g [wobei letzterer freilich nie Landvogt im Thurgau war] einen [an die Konferenz nach Zürich]<sup>2</sup> zu deputieren, der sich, uff den von u.E. [Bürgermeister und Rat] der Statt Zürich hierumb angesetzten tag<sup>3</sup> vür das Letste mahl einfinden. Und diss gschefft patrociniieren helfen thete. habent also ... MGH, den ersten us den 2 vorgeschlagnen h ernambset. Und Zumahl das schreiben, darmit der h A[mmann Zurlauben] bemüeht worden ersparen mögen. Wyl Zürich ohne daselb gutwillig erfunden worden, die remission Zu gestatten.

Den H hiermit Zu bemüehen, nimb ich die freiheit, weil der Rynawische Laggey von hinnen us den H Zu besuech[en] befelch hat. Wünsche hiemit dem H gueten und glücklichen verricht.<sup>4</sup> ...

Der H welle gepetten sein, mir biss Zinstag [den 7. Mai] in einem Zedelin sein parere Zu überschriben. Ob man mit denn anderen schreiben per Zürich solle vortfahren, oder wie Lang darmit innzuhalten?"

1) s. AH 74/18

2) s. AH 71/123

3) In den gedruckten EA nicht aufgeführt.

4) Zurlauben scheint auch einer der Vermittler in diesem Streit gewesen zu sein, s. AH 27/83.

---

Original, mit Siegel - AH 84, 180-181 - Blatt 180<sup>V</sup> und 181<sup>R</sup> leer